Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Curriculum Vitae Prof. Dr. Hans Lassmann

Name: **Hans Lassmann**
Geboren: **7. Juli 1949**

Forschungsschwerpunkte: Multiple Sklerose, Neuroimmunologie, Neuroinflammation, Immunpathologie

Der österreichische Mediziner Hans Lassmann erforschte die bei neurodegenerativen Erkrankungen auftretenden Entzündungen im menschlichen Nervensystem und ihre Wechselwirkungen mit dem Immunsystem. Er gilt weltweit als Pionier der Immunpathologie in der Multiple-Sklerose-Forschung.

Akademischer und beruflicher Werdegang

1999 - 2007	Leiter, Zentrum für Hirnforschung (ZfH), Medizinische Universität Wien, Österreich
1999	Professor für Neuroimmunologie und Leiter, Abteilung Neuroimmunologie, Zentrum für Hirnforschung, Medizinische Universität Wien, Österreich
1993	Außerordentlicher Universitätsprofessor für Experimentelle Neuropathologie, Universität Wien, Österreich
1990 - 1995	Leiter, Forschungsgruppe für Experimentelle Neuropathologie, Österreichische Akademie der Wissenschaften
1983 - 1991	Leiter, Forschungsgruppe für Experimentelle Neuropathologie, Institut für Neurologie, Universität Wien, sowie am Institut für Hirnforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften
1983	Habilitation im Fach Neuropathologie
1977 - 1978	Außerordentlicher Mitarbeiter, New York State Institute for Basic Research in Developmental Disabilities, Staaten Island, New York, USA
1975 - 1983	Weiterbildungsassistent, Klinische und Experimentelle Neuropathologie, Institut für Neurologie, Universität Wien, Österreich

1968 - 1975 Medizinische Hochschule, Universität Wien, Österreich

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

2010 Mitglied, Wissenschaftlicher Beirat, „Wings for Life“- Stiftung für Rückenmarksforschung

2002 Mitglied, Wissenschaftlicher Beirat für Neurologische Erkrankungen, Europäisches Kolleg für Neuropsychopharmakologie

2002 Mitglied, Geschäftsleitung, Europäische Charcot-Stiftung für ALS-Forschung

1998 Mitglied, Medizinische Beraterkommission, Österreichische Multiple Sklerose Gesellschaft

1998 Mitglied, Medizinische Beraterkommission, Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft

1997 Vorsitzender, Multiple Sklerose-Forschungsgesellschaft, Wien, Österreich

1990 Mitglied, Wissenschaftliches Programm-Komitee, Multiple Sklerose Internationale Vereinigung (MSIF)

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

2012 - 2015 „Establishment and use of an European database and biological bank for research and treatment in acute neuromyelitis optica and related disorders“, Österreichischer Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)

2011 - 2014 „Neurodegeneration in Multiple Sclerosis: The role of oxidative damage“, Österreichischer Wissenschaftsfonds (FWF)

2007 - 2014 „Cell Communication in Health and Disease“, Teilprojekt zu „Immunopathogenic mechanisms of lesion formation in multiple sclerosis“, Österreichischer Wissenschaftsfonds (FWF)

2007 - 2011 „Angeborene Immunität und Entstehung initialer MS-Läsionen“, Österreichischer Wissenschaftsfonds (FWF)

2005 - 2010 „Neuroprotective strategies for Multiple Sclerosis“, Europäische Kommission

2000 - 2010 „The clinical pathological correlates of the MS-lesion“, Nationale Multiple Sklerose Gesellschaft, USA

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

seit 2011 Mitglied der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

seit 2010	Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
2009	Honorarprofessor, University College London, UK
seit 2005	Korrespondierendes Mitglied, Österreichische Akademie der Wissenschaften
2005	Charcot Preis, Multiple Sklerose Internationale Vereinigung (MSIF)
2005	Listung als einer der 3000 meistzitierten und damit einflussreichsten Wissenschaftler der Welt
2001	Steinberg-Krupp-Alzheimer-Forschungspreis, deutsche Hirnliga
2000	Forschungspreis für richtungweisende Erkenntnisse in der Multiple-Sklerose-Forschung, Roman, Marga und Mareille Sobek-Stiftung

Forschungsschwerpunkte

Der österreichische Mediziner Hans Lassmann erforschte die bei neurodegenerativen Erkrankungen auftretenden Entzündungen im menschlichen Nervensystem und ihre Wechselwirkungen mit dem Immunsystem. Er gilt weltweit als Pionier der Immunpathologie in der Multiple-Sklerose-Forschung.

Durch aufeinander abgestimmte klinische und experimentelle Studien gelangen ihm wissenschaftliche Erkenntnisse, die das Verständnis der Krankheitsentstehung von Multipler Sklerose (MS), insbesondere auch die bis dahin unbekannte Rolle des Immunsystems revolutioniert haben. Weltweite Anerkennung wurde ihm durch die Aufdeckung der Rolle von immunologischen Antikörpern bei der Entstehung der schädigenden Entzündungsprozesse im Gehirn und im Rückenmark zuteil, die eine zentrale Rolle bei der Entstehung von MS und anderen neurodegenerativen Erkrankungen spielen. Lassmanns Erkenntnisse zu den Veränderungen im Immun- und Nervensystem im Krankheitsverlauf legten die Basis für bereits etablierte oder in Entwicklung begriffener Therapien der Autoimmunerkrankung.

Bei der Multiplen Sklerose wird die äußere Isolierschicht der Nervenfasern in der weißen Substanz von Gehirn und Rückenmark angegriffen, was zu verschiedenen Ausfallerscheinungen führen kann.